



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

In Pingeste dage/ Euangelion Johannis. xiiij. Van dem hillgengeiste/ den de
vader senden worde/ de de iuengern leren vnde vormanen scholde/ alle
des/ dat se van Christo gehoert hadden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

hen vnde kame wedder tho iuw / hedde
gy my leff / so worde gy iuw frowen /
dat ick gesecht hebbe / ick gha thom vade
der / wente de vader ys grötter wenn ick /
vnde nu hebbe ick iuw gesecht / er yde
schüch / vp dat / went nu schen wert / dat
gy löuet. Ick werde nu vordan nicht vel mit
iuw reden / wente de vörste desser werlt
kumpt / vnde hefft an my nictes. Ouerst
vp dat de werlt erkenne / dat ick den vade
der leue / vnde dat ick so do / alse my
de vader gebaden heffe.

Summa desses Luangelij.

i By dessem worde / dar de here sprickt / Wol my
leuet de wert myne wort holden / mach ein yder be
trachten vnde affnemen / yft he löue edder nicht
Wente de leue vnde löue synt vngescheden van ein
ander. Dar by ouerst dar he secht / Vnde wy werden
tho en kainen / ys tho merckende / dat de löuigen de i. Corin
Tempel Gades syn / vnde gesaluet mit dem hilligen vi.
gaste / alse ym psalme vnde in Sünste Johannes Psalme
Epistel gescreuen steit. Christus wort ys nicht fleschlic / sün
der eine krafft Gades / alse Sünste Paulys tho den Römern
Rom. 8. In fine. quod est in templo dei. In fine. quod est in templo dei. In fine. quod est in templo dei.

22. frib: quadoquidem hinc libere dicit apud boos
de parricidii parricidii et dicitur est 12 sepulch: 2
fepulch: 2
Ein Sermon 7 Re 2 149. sal: 7

Gymenne/ leuen bröder/ latet my fr̄y reden tho
lun van dem Erzevader Dauid / He ys gestor
uen vnde begrauen / vnde syn graff ys by vns wente
vp dessen d.ich / Alse he nu ein prophete was / vnde
wiste / dat em Godt thogesecht hadde mit einem
ede / dat de frucht syner lenden scholde vp synem sto
le sitten / hefft he ydt thonsren gesen vnde geredet
van der vps. idinge Christi / dat syn seele nicht ys in
der helle gelaten / vnde syn flesch nicht hefft de vor
rdtinge gesen / Dessen Ihesum hefft Godt vpper
wecker / des syn wy alle tügen.

In he durch de rechten handt Gades erhöget
ys / vnde entfangen hefft de thosage des hyligen
geistes van vader / hefft he vthgeghaten dyth / dat
gy sen vnde hören / Wente Dauid ys nicht in den
hemmel gearchen / He spricht ouerst / De Here hefft
gesecht tho mynem heren / Sette dy tho myner rech
ten handt / wente dat ic dyne viende legge thom
schammel dyner vöte. So wete nu dat ganze hus
tho Israel gewis / dat Godt dessen Ihesum / den
gy gecüniget hebben / tho einem Heren vnde
Christ gemaker hefft.

Do se dat ouerst hörden / thostack sich er herte
vnde spreke tho Petro vñ tho den andern Aposteln /
Gymenne / leuen bröder / wat scholle wy don? pe
tus sprack tho en / Döth bote / vnde ein yder late
sich döpen vp den namen Christi Ihesu / thor vor
guinge der sünde / so werde gy entfangen de gawe
des hyligen geistes / Wente iun vnde iuwer kinder
ys de thosage / vnde aller de verne syn / de Godt
vñse here hertho ropen wert. Ock mit velen an
dern worden betügede he vnde vormanede / vnde

E sprack /

Wesen worden vanden hooft / vnde gilden alle
Juden ginnen / vnde vnder vnde azime / daer hooft
vnde liden se vch manck alle / dar na alle
yherusalem Ein Sermon: vnde 150. vnde

Paulus / de dat vnderschedt ock settet / vnde secht ij. Cor. blin
van twierley predigen in der andern Episteln an de ij. vnde
Corinther. Vnde gelick alse de predige twierley ys / iij. vnde
also ys dar ock twierley volck. dat herte ym

Erstliken / Dat scriffelike gesette / ys dat Godt Dat scriffelike
gebaden hefft vnde in de scriffte voruater / vnde hett scriffelike
darumme scriffelick / dat ydt nicht wider kumpt. vnde te geset
de nicht ynt herte gheit. Ock volgen de wercke dar te
nicht na / sander allene ydel huchelwercke / vnde ys vnde herte
men vthwendich gedwungen dtack. Darumme bliffet dat herte
ock dar volck altomal scriffelick. Vnde na dem male dat herte
ydt allene in de scriffte vnde b schstang geuater ys / so vnde
yfter dode gewest / vnde hefft ock g dddet / vnde dar vnde
tho ein dode volck regert / wente dat herte ys dode vnde
gewesen / darumme dat ydt Gades both nicht gerne vnde
gedan vnde gehalten hefft. Wente wenn me einem vnde
yrtken minschen synen frien willen scholde laten / dat vnde
he dede alse he gerne wold: / vnde sic vor nenen vnde
straffe dirste fruchten / so worde me nenen vinden / vnde
de des gesettes nicht leuer wold auehauen syn.

Wente also vlet sic gewisliken de natur gescht De nat
cket / dat se leuer dede wat er lustede / vnde moth do tur ys
ch anders don. Wente se dencket also / Su / Godt Gade vnde
will my straffen / vnde in de helle werpen / wenn ick vnde
syn both nicht holde. So beuint sic myne natur al gesette
so / dat se ydt vngerne / mit vnlust / vnde wedder vnde
eren willen deit. Darumme wert de minsche balde vnde
Gade so viendt / vnnie der straffe willen / de wile vnde
he vlet / dat he ein sander ys / vnde nicht recht mit vnde
Gade steit / vñ dat he em nicht holt ys / dat he leuer vnde
wold: / dat darnen Godt were. Solck ein grull edder vnde
scrull wedder Godt sticket ym herte / wo schon sic ock vnde
vnde

Das salich warden ij de na

so van en geprediget / dat he alle dat make vnde
 yngene / wat de Concilia besluten / vnde wat de pa
 west ym geistliken Rechte bñth / so doch dat alle
 men ydel vthwendich dinc ys / vnde van vthwen
 digen dingen bñth / vnde vthwendigen regert / Dar
 umme yset euen dat wedderdēl vnde vmmegēkert.
 Wente semaken vth des hilligen geistes wercke / ein
 scrifflic dōdt gesette / dat doch ein geistlic vnde le
 vndich gesette syn scholde / Also maket me einen
 Mozen vñ minschen tandt van em. Dat maket dat
 me nicht weth / wat de hillige geist sy / wor he tho ge
 geuen vnde wat syn ampt sy. Darumme latet vns
 leren vnde yo wol vaten / wat he sy / dat me syn
 ampt wete tho vndershedende.

Also hōrestu hyr / Se kumpt heraff vnde voruñ
 let de iñgern / de dar thoudē seten in truricheit vñ
 de grotem fruchten / vnde maket ere tungen vñ rich
 vnde van ander gedelt / sticket se an / dat se kēn wer
 den / vnde frē in den hupen vñ redigen / vnde sich nē
 gen vñ fruchten. Dar sūstu yo klar / dat syn ampt
 nicht sy / bōke scrīuen edder gesette maken / sūnder
 dat sūlue men frē wechnemen vnde affbringen / vñ
 de dar he solt ein Godt ys / de men allene ynt herte
 scrīft / maket vñ t bernenide / vnde schaffet einen nē
 en mōth / dat de minsche vor Ge. de frōlich wert / vñ
de leue tho ein fricht / vnde darma den liden mit frō
stem genōre denet. Also ys dat des hilligen geistes
 ampt recht geprediget. Wolt nu anders affmalet /
 dem lōue nicht. Wente wenn he also kumpt / so sū
 stu / dat he den bōck staff affbringet / vnde will de
 lide frē maken van den sūnden vnde dem gesette /
 dat me des ncht mē bedarue / vnde he ynvendigen
 T ij ym her

Myß
 bruk in
 ge des
 hilligen
 geistes.

Ampt
 des hil
 ligen
 geistes.

In Pingeste dage

ym herten regere. Vnde yenne genen em schult / he de lude driue alse Moses / vnde aldr eisten gesette make.

Wor mede dait he ydt ouerst / vnde wat ystere eine wise vnde grepe den he dartho bruket / dat dat herte so vorwandelt vnde nye maket? Darmede dait he ydt / dat he van dem Heren Ihesu Christo vor kändiget vnde prediget / alse Christus Ioh. 14. nest secht in Johanne / Wenns de tröster kom wert / den ick inu senden werde van vader / de gader warheit / de van vader vthgheit / de wert nisse van my geuen. Nu hebbe wy vaken gebegion. dat dat Euangelion sy / dat Godt in de werke predigen vnde ydermanne seggen / dat nemant sich dat gesette könne sträm werden / sündere men ergat / Darumme hebbe he synen leuen heraff gesent / dat he störue vnde syn blödt vordarumme dat de lude ere sünde dorch ere freijer wercke nicht künden vordelgen / vñ erer loswerd

Dat ouerst tho deme dat solches gepredigt werd hört nu noch wat mer. Darumme giff Godt des hil hiligen geist dartho / de drücket solche predigen liget herte / dat se darinne hechtet vnde leuet. Wene stes. ys yo gewyslich war / Christus hefft ydr alle richtet / de sünde wechgenamen / vnde alle auerwunnen dat wy dorch en schollen heren auer alle dinc / dar licht de schat vp einem hupen he ys ouerst nicht vthgedelt noch angelecht. Darumme scholle wy en hebben / so moeth de hilige gemen / de vns ynt herte geue / dat wy leuen vns spreken / Ick bin der ock ein / de solck gude hebbschal. Wenn wy dat vñen / dat vns Godt alle

hulpen vnde solken schat gegenen hefft/ so gheit ydt
 denn recht van steden/ vnde kan nimmermer sey-
 len/ des menschen herte moth lastich werden yegen
 Godt/ vnde sich yegen ein erheuen vnde spreken/
 Leue vader/ ys dat dyn wilie/ dat du my so grote les-
 se/ truwe vnde woldich bewifest/ de nicht genoch-
 sam kōnen vthgespraken werden/ so will ick dy ock
 wedderūme van herren leff hebben/ vñ frōlic syn/
 vnde gerne don wat dy behaget. So sūth dat herte
 Godt nicht mē mit schelē ogen an/dencket nicht/ he
 werde en in de helle werpen/ alse vōrhen/ ērde hillige
 geist quam / do ydt nēne gūdicheit / nēne leue noch
 truwe/ sūnder ydel torn vñ vngnade Gades vōlde.
 De wile snerst de hillige geist solkes ynt herte drū-
 cket/ dat en Godt so frūmilic vñ gnedich sy/ dāncket
 eme/ dat Godt nicht mē tōrnē kōnne/ vñ wert so lu-
 stich/ kōn vñ vnuotserockē/ dat he vñme Gad. s wil-
 len deit vñ ldr/ allent wat tho dōnde vñ lidende ys.

Also schaltu den hilligen geist leren kennen/ dat du
 wretst wortho he gegeue/ vñ wat syn ampt sy/ **Witt**
 kē/ dat he den schat Christū/ de vns mit allem dat des hilli-
 ge hefft geschendct vñ dorch dat Euāgelion vorkūn gen ge-
 diget ys/ anlegge/ dat he en dy in dyn herte geue/ dat stes.
 he dyn egen sy. Wenn he dat nu vthrichtet/ vñ du sol-
 ckes in dynē herten vōlest/ so volget darvth dat me
 moth spreken/ Is dat de meninge/ dat myne wercke
 nicht helpē/ sūnder de hillige geist moth ydt don/
 wat will ick my denn n. t. wercken vñ gesetten plagē
 Also vallen denn alle menschen wercke vnde geset-
 te enwech/ Ja ock Moyses gesette. Wente solc ein
 min che/ ys bauen alle gesette. Wente de hillige geist
 leret en vel beter wenn alle bōke/ dat he de scryffe
 T ij bett

In Pingeste dage

bett vorsteit / denn me em seggen kan / vnde de dert
sick süluest allent wat Godt will / dat dar geset
chtes vram em vordandörue.

Wor denn dat me erer dartho bruke / dat me ydt be
tho de dat ydt also darinne gescreuen steit / also ydt de
böke ge geist leret. Wente wy mörhen den louen nicht
nütte vns allene beholden / sänder laten heruör brö
syn. welckeren tho gründende vñ tho bewisende /
wy de scriffte hebben. Darumme sū dar yo vp /
du den hilligen geist nicht vor einen gelette
holdest / sänder vor den / de dat gesette affbr
vnde den minschen so frey make / dat dar nicht ein
ckstaff bliue / edder men vñme des predig
willen bliue.

De ge balde ganz vullenkamen / dat he nichtes völe
ist ma gesette vnde van der sünde / vnde sy alderdinge
Ket ni Wente wy predigen so nicht van dem hilligen ge
cht also vnde synem ampte / gerade also hebbe he ydt
balde vthgerichtet vnde vullenbracht / sänder also
vullen ydt men hebbe angeuangen / vnde nu yñm
Famen. swange gha / dat he ydt io mēr vnde mēr driue
de nicht vphöre. Darumme werstu solck einen
schen nicht vinden / de ane sünde vnde ane bed
nisse / vnde vull gerechticheit vnde vull stoude
vñ so vullenkame / dat he sück nenes dinges an
vnde ydermanne frey dene. Wente de scriffte vor
wol / wat de hillige geist do / nōmliken / dat sū
sy / van sünden vnde vorserelinge vorlösen

uerst da
Dar
len ym h
vor dem
nen and
ock in et
ouerst v
per / den
ster vnd
hedde / v
Daru
vnde dar
gen geist
cht yema
he allent
Christen
also and
böfen läs
let. De
vnde slā
Ior li
läste völe
solck ein
rade also
mit der
der se stri
laten wer
der sünde
ten nām
per dem
secht tho
lifen tho

uerst darumme yffet noch nicht gantz vthgerichtet.
 Darumme moth ein Christen minsche vnderwi-
 len ym herten volen syne sünde vnde vorsetteckent
 vor dem dode / dat en allent dat anuechte / wat eta-
 nen andern sündet anuechtet. De vnlouigen stecken
 ock in eren sünden / ouerst se volens nicht / de louigen
 ouerst volent / Dartho hebben se ock einen vthheil-
 per / den hilligen geist / de en daroth helpt / se trös-
 stet vnde stercket. Wenn he ydt ouerst vthgerichtet
 hadde / vnde ein ende gemaket / so völden se der nen.

Darumme seggeia / dat me hyr klöck syn moth /
 vnde dar vp se / dat me nicht tho seer vp den hilli-
 gen geist puche vnde alto frymödtich sy / Vp dat ni-
 cht yemant alto seker sy / vnde sich düncken late / dat
 he allenthaluen vullen kamen sy. Wente ein främ
 Christen minsche / ys dennoch ock fleisch vnde blött /
 also ander läde / ane dat he sich mit der sünde vnde **Ro. viij**
 bösen lästen sleit / vnde völet dat he nicht gerne vö-
 let. De andern ouerst nemen sichs gar nichtes an /
 vnde slän sich dar ock gar nichtes mede.

Idr licht men allene daranne / dat me de bösen **Böse**
 läste völe / vnde dar wedder stride. Darumme moth **läste vö-**
 solck ein minsche nicht richten na synem völen / ge-
 rade also were ydt darumme vorlaren / sündet sich **len.**
 mit der euergen sünde / de he völet / slän vnde wed-
 der se striden syne leuedage / vnde den hilligen geist
 laten wercken / vnde ane vnderlath süchten / dat he
 der sünde möchte loss werden / also denn solck süch-
 ten nimmer vphört in den löuigen / vnde gheit de-
 per denn me vthspreken kan / also Sante Paulus
 secht tho den Römern. Idt hefft ouerst einen köst **Ro. viij**
 lichen thohören / kömliken / den hilligen geist sal-
 T v uest /

In Pingeste dage

uest/ de hōrt vnde vorsteit dat sūchrent wol / vnde
trōstet ock solcke costiertien.

Also moth ydt stedes gemenget syn / dat me be
derley vōle / den hilligen geist / vnde vñse sūnde vñ
de vñnullentamenheit . Wente ydt moth also me
vñs thoghan / alse mit einem frāncken min / chē
vnder des arsten hendēn ys / vnde nu mit der rīde
ter mit em werden schal . Darumme schal nemant
dencken / Desse mīnsche hefft den hilligēn geist / dar
umme schal he ganz starck hōnde vullentamen sū
ydel kōstlike wercke don vnde nēn gebreck hebben

Dat **E**noch nicht also . Dat Euangelton ys nēne predi
uangeli vor yderman . Idt ys bauen mathe eine sōre pre
on ys nige / Querst wenn ein rokel sīs herre dar vp vāle
cht yder schaffet ydt nēne frucht / sūnder de lūde werden de
mans men erger vnde lichtferdiger van / vnde menen
predige dēruen mit dem fiesche nicht striden / wente se vñ
ere sūnde vnde vngelucke nicht . Darumme wer
hillige geist nemande geguen / denn euen deis / de
bedrōffentisse vnde angst stan / dar schaffet dat
uangelton nūtt vnde frucht . Wente desse gane
tho hoch vnde eddel / darumme werpet se Gode
cht vor de hunde . Vnde wenn se dar reder vp
len vnde thofermen / dat se ydt hōren predigen /
freten vndē slūken se ydt yn / vnde weten nich
se freten . Idt mōthen solcke herten syn / de dar
len vnde sēn ere bōselust / vnde kōnnen dar nicht
vth kōmen . Wente dar moth swachheit vnde e
ckheit syn / schal de hillige grist kōmen vnde be
Vnde ydt schal sich nemant in den synn nemant
ydt anders werde thoghan .

Dat hebbe wy hyr ock in deser Historien .

ner tūm
noch vñ
noch yn
Christu
se wedd
breck m
yp se / d
sē / so la
schal tho
herre dr
my den
me scha
de se ger
be wy n
dar yme
Euange
W
den / vñ
Vth
me Chri
gen tho
derstho
uende . D
Also dar
De ander
den erste
mīnpt m
Querst d
syn werck
de hillige
groth br
dar se nic

wertung: en seten dar noch in dem fruchten/vn were
 noch vngerechtfertiget/dar was ock noch nen moeth/legen
 noch ym vnrouen/dat se gerade vorgageden. Vnde
 Christus hadde vele müye vn arbeit mit en/dat he
 se wedder vprichtede. Vnde dar was nen ander ge
 breck mer/denn dat se sich früchteden de hēmel velle
 yp se/dat se de here sūuest nicht genoch kōnde trō
 ste/so lange wēte dat he tho en secht/De hillige geist
 schal tho in vām hēmel kainen/de wert my in iuwe
 herte drückē/dat g/ my erkēnen/vn darna ock dorch
 my den vader/so wert iuwe herte fro werdē. Darin
 me schach ydt ock so/Do de hillige geist quam/wor
 dē se gerechtfertiget vn vull stowde. So heb
 be wy nu de geschicht vām hilligē geiste. Nu wat wy
 darinne gesicht vn gehandelt hebben/wille wy ym
 Euangelio ock sē. Also spricht Christus.

Wol my leuet/De wert myne wort hō
 den/vnde myn vader wert en leuen.

Vth dessen terte vorheuet sich eine frage/Wort
 me Christus also redet/gerade alsē moethewy anuan
 gen tho leuende: So ydt doch gewis ys/dat ydt an
 dersthogha/dat Godt vns moethē anuange tho le
 uende. Desse frage hebbe ick vōrmals mer vpgelōset/
 Also dat etlike sprōke ludē/gerade alsē heue wy an/
 De andern/dat Godt anheue. Nu moeth yo Godt
 den ersten stēn leggen/de heuet am ersten an/vnde
 minpt my tho gnaden/dat ick in syner hūlde sta.
 Querst darinne vōle ick noch nicht so balde/wo wol
 syner werck rede dat ys/Alse wy ock gesē hebbē/Do
 de hillige geist quam/do was he also/dat he sock ein
 groth brūsent makede/vn de sūngern vorseckede/
 dat se nicht wistē wor se bliuē scholden.

Godt
 moeth in
 vns an
 heuen.

Querst

In Pingeste dage

Querst wenn he so kumpt / so ys he vns seer na
vnde so sticket he vns dat herte an / dat ydt de leue
völet / vnde ock anheuet tho leuende. Darumme
hyr Christus / Darumme redet he nicht van der
wercke / dat wy anheuen / sündet dat van / dat
darna völen / vnde van der leue / de vth dan völen
de volget. So ys nu dat de meninge / Wol my
uet / de wert myn wort helden / vnde myn
der wert en leuen / Dat ys / Wenn ick gemaker
be / dat de minsche myne leue völet / so wert he
uen my wedder tho leuende etc. Darumme
van dem völen der leue / vnde nicht van dem
heuen tho leuende gesecht. Nu wol my also

Völen (sprickt he) de wert myn wort holden / dat ys
de leue wert / de völen / dat he my leuet / vnde wert
Gades. werden / wo ick vnde myn vader tho en kame
vnde by en wanen werden. Vnde secht vöden.

Wol my ouerst nicht leuet / de holt
ne wort nicht.

Dar se wy / dat ydt gen sliken besaten ys / dat
Gesette yennen de den hilligen geist nicht hebben / nicht
predige nen böck staff van gesette holt en. Darumme
ick / wenn alle predigers vpstan / vnde dat ges
predigen / vnde willen de lude dar mede seäm
ken / wat mak en se dem? Nichtes maken se. Wo
te dar moth fort aff thoudren leue ym herten
sus wert dar nichtes vth / dat me dat gesette heb
So predige vnde lere nu vöhen / wo me de
auerkame / so kan me darna dat gesette den. De
lige geist ys darumme gegenen (alse wy gesecht
beu) dat he dat gesette affbringe. Darumme
me

mede C
dern öue
medde d
vnde mi
se mit de
mede ym
Christus
handt / a
lust vnde
lige geist
wider.

Sol
wile ick
tröster /
senden
wert in
manen a
be.

Dar ne
Schal em
den / so me
tho schaffe
wor me tro
me kan he
nicht tröste
uelingenod
werle in yer
chtes schaff
losen vnde
Wat sch

mede Christen nicht mit gesetten regeren. De andern ouerst de nene Christen synt / de moth me dar medde dwingen / vnde se dem bödel vnderwerpen / vnde mit dem swerde regeren / dat me en were / dat se mit der handt nicht quades don / wenn se rede dar mede ym herten nicht beter werden. Tu will ouerst Christus syn wort nicht gehalten hebben mit der handt / alse minschen gesette / sänder van herten mit lust vnde leue. Wol giffst ouerst de süluen? De hillige geist giffst se / vnde sūs nemant. Tu volget wider.

Solckes hebbe ick tho iuw geredet / de wile ick by iuw gewesen byn / Ouerst de tröster / de hillige geist / den myn vader senden wert in mynem namen / de sülue wert iuw alle dinc leren / vnde iuw vormanen alle des / dat ick iuw gesecht hebbe.

Dar nomet he den hilligen geist einen tröster / Schal en de name bliuen vnde schal he en behol Tröster den / so moth he mit synem ampte anders nergen de hillige tho schaffende hebben / denn wor nen trost ys / vnde ge geist wor me trostes bedarff hefft vnde begert. Darumme kan hede harden kōppe vnde rokelosigen herten nicht trösten. Wente de süluen hebben nene vortwt ueligenoch vorzagent gesinecket / vnde synt nā werle in yenige nodt gekamen. Darumme kan he nit chres schaffen / denn allene by den bedrōueden trostlosen vnde vorzageden herten.

Wat schal he ouerst don? Ze schal alle dinc leren yn

In Pingeste dage

ben vnde vormanen. Dar hebben vnse geleerden
getagen / dat se seggen / Idt sta nicht alromal
der scriff / dat me löuen / don vnde laten schal /
der de hillige geist scholle noch vél dinges leren /
Christus nicht g. leret hefft / werlcker doch strecken
wedder den hilligen geist ys / vnde euen dat wedder
dél. Wente Christus spricht also / He wert in
le dinc leren vnde vormanen alle des / dat ic
gesecht hebbe. Dat ys / He wert yd inu syn vor
klaren / wat ic inu nu segge / vnde beter denn
mit wörden kan leren / also dat gy nener wörde
werden bed arnen. Allene dat gy yd nu vdehen
ten / vnde ein teken hebben / vp dat gy / want
schen wert / deste bert löuen / So spreken se / he
de dat nicht seggen / dat Christus secht / sinder
anders. Wo scho'le wy denn liden / dat de Pa
vnde Bischöppe thouaren vnde seggen / dat de
lige geist lere wat se setten? De wile wy hye sē /
Christus syn wort will vp den hilligen geist setten
de ock darinne gekamen ys / dat he van Chri
tūchenisse gene / vnde wat hegeleret hefft / leu
ch make in vnser herten / dat wy yd vorstan
löuen. Darinne / wenn dy yemant wat ander
ret denn van Christo / so löue men nicht / dat he
ste geist sy.

Wider spricht Christus.

Den frede late ic inu / mynen frede
ne ic inu. Nicht alse de werlt giffet
ic inu.

Dar se wy echter des hilligen geistes ampt
he men allene den gegeuen wert / de ym liden
dél.

de elend
he sprich
den frede
vor fr
geschick
so denck
mode / v
werde / v
de person
nen schal
dencker h
de ic frede
de giffet
dar yd d
wech / B
ferde per
duel / vnd

Dat gl
so wendet
nen möth
Al o ys in
yn vnter
yffer solet
Philipp
se vnde g
drepfen / n
me det yd
Trit men
so schal de
Eön vnde
nicht völet
Kumpt dat

de elende steken. Wente dat willen de wörde / dar
 he sprickt / Gy döruen nicht dencken / dat ick inu sol
 den frede gene / also de werlt giff. De werlt holt dat **Werte**
 vor frede / wenn dat suel wert wechgenamen vnde **de frede**
 geschiden van der personen / Also wenn ein arm ys /
 so dencket he / he hebbe groten vnfrede mit dem ar
 mode / vnde trachtet darina wo he des armodes los
 werde / vnde mener / wenn he des los ys / so hebbe
 de persone frede / vnde sy rick. Item wenn ein ster
 uen schal / vnde em de dodt vp dem halse licht / so
 dencket he / künde ick des dodes los werden / so heb
 de ick frede vnde bleue leuendich. Querst solcken fre
 de giff Christus nicht / sinder lett dat suel bliuen / **Christi**
 dar ydt den minschen drücke / vnde nimp ydt nicht **frede.**
 wech / Bruket ouerst einer andern kunst / vnde ma
 ket de personen anders / vnde ritt de personen van
 suel / vnde nicht dat suel van der personen.

Dat gheit also tho / Wenn du ym lidende stichest /
 so wendet he dy dar also van / vnde giff dy solck ei
 nen möth / dat du menest du sittest ym rosen garden.
 Als ys / midden ym spode dat leuent / vnde midden
 ym vnfrede frede vnde frowde. Vnde dar umme
 yffer solck ein frede / also Sante Paulus secht tho den **Phil. 115**
 philippem / de alle synne auertit. Wente desse wis
 se vnde grepe kan nen minsche mit syner vornufft
 drepem / noch mit synen synnen erdencken / dar um
 medeit ydt Christus allene / de sprickt also tho dy /
 Tre men stucks midden in den dodt vnde sterue /
 so schal de hillige geist tho dy kamen / vnde dy so
 kün vnde fründlich maken / dat du den dodt
 nicht volest / ia dat he dy wol smecket. Dat
 kumpt dar van her / dat dy de hillige geist leret
 erken

In Pingeste dage

erkennen / de groten gädicheit vnde gnade Christi
dat he de yemen / de an en lönen / tho heren ma-
geick alse he süluest ys / auer sünde / dodt vnde
dinct. Darumme moth ein Christen minsche also
schicket syn / dat he könne frölic syn ym gelücke
vngelücke / ydt sy söte edder sur / Doch yster doer
mer denn de ander / Wente wy syn nicht alle vollen
Eamen / ia dar weert nemant so vallen amen syn
he nen twiuelent vnde wanck elent mer völe.

Darumme ys dat dat ampt des hilligen geistes
dat he in nöden vnde dröffenissen tröste / vnde
he ydt angenungen hefft / also stedes ym sin-
ghan late. Also / dat du nu anheuest den dodt
alle vngelücke tho vorachtende. Du moßt
vort varen vnde darinne bliuen / vnde wider
den / dat du dy yimmer yo weiniger vnde we-
früchtst. Darumme schaltu nicht vorzagen

Den du rede noch den dodt völest / vnde nicht den
dodt vö icck höre dat de hillige geist dat herre frölic ma-
len na dat ydt den dodt nicht völet / vnde icck völe doch
dem hil icck my dar vör entsette / darumme se icck wol
ligen he nicht by my ys. Wente syn ampt stet so
geiste. dat ydt rede vthgerichtet sy / sinder dat ydt
ge tho dage stedes yo mer vnde mer wercket /
waret so lange alse wy leuen. Also dat doch
mer dröffenisse mede vnder den frede gemen-
Wente wenn wy nene dröffenisse hedden / so
he vns nicht trösten.

Wathyr nu nauolget an ende des Euang-
dat synt ydel tröstlike wörde / Nömliken /
sprickt.

Tuwe herte vorscrecke nicht vnde frische sich nicht.

Desse wörde ghan oec altomal dar hen/ dat se vthwisen/wat de hillige geist don schal. Wente dar sijn suermals / wol se sijn/ mit welkeren de hillige geist tho schaffende hefft / Nömliken / de vull struchtheit vnde ledes sint. Wente weren de iüngern thowden nicht vorscrocken gewesen / vnde hedden sich gefüchret/ so hedde se Christus so vaken nicht gestroster. Wo wol ydt noch nicht angeghan was. Wente he spricht men / Ick segget iuw nu mit wörden/ dat gy nicht vorscrecken schollen / Ouerst ydt helpt noch nicht/ gy werden noch nicht frölick/ Ick segge ydt iuw ouerst darinne / wenn de hillige geist kumpt vnde iuw trösten wert / dat gy werden frölick werden / dat gy ydt denne sijn vnde weten. Darinne beslut he vnde spricht.

Gy hebben gehört/ dat ick iuw gesecht hebbe / Ick gha hen vnde kame wedder tho iuw / Hedde gy my leff/ so worde gy iuw srowen / dat ick gesecht hebbe / ick gha thom vader/wente de vader ys gröter wenn ick / vnde nu hebbe ick iuw gesecht/ er ydt schüth/ vp dat went nu schen wert/ dat gy löuen.

Ick bin ein minsche / spricht he / vnde werde nu steruen / Ouerst ick kame wedder tho iuw / nömliken / dorch den hilligen geist / Derhaluen wenn gy my leff hedden/ so worde gy fro werden/ dat ick thom

vader

In Pingeste dage.

Christu vader gha. Christum leff hebben ys / dat me des
leff heb menschen leff heff / de dar regert yn hilligen celeste
ben. vnderedet men van lidende. Dat kan niemant doen
wente dat de hillige geist kumpt / de allene desse
yn herren anrichtet. Darumme will he seggen
Wem de hillige geist kamen wert / so werde gy in
syn / dat ick thom vader gekamen bin / Iesum
sinecke gy ydr nicht / darumme kome gy my niet
leff hebben / Querst wenn ick thom vader kame /
werde gy my leff hebben / darumme dat ick bin her
vp geghan / vñ kan iuw dem helpen / vñ den hilligen
geist genen. So wert iuw dem myn lident vnder
tröstlic syn / wenn gy sē werden / dat ick weder
ue / vnde tho iuw kame / iuw bysta / vnde aller ghe
de ick hebbe / delhaffrich make. Darumme mach
De wy Christen heren werden / auer allent wat God
Christe geschapen heff / vnde können vns vp Christen
synt he laten / troffen vnde spreken / Myn here Christus
re auer de vor my stiet / ys ein here auer alle dinc /
alle din will my dem yenich dinc don. Wente de vader ys
ck. groth / dat he en tho einem heren gemaket heff
alle creature / dat en alle dinc möchen thon vñ
liggen.

Also sãstu / dat dyth Euangelion stedes gheyt
dat ampt des hilligen geistes / dat me recht erkene
dat he egentlic en darumme geguen ys / dat he
tröste / vñ make dat wy Christum leff hebben. Dar
umme sã dar nu vp / dat du dy nicht latest blenden
vnde anders leren van den hilligen geiste / denn
du gehöret heffst.